



**Evangelisches
Bildungswerk
im Dekanat Ansbach**



Programm

Januar - April 2015

Zentrale Veranstaltungen

- Woche der Brüderlichkeit
- Hesselberg-Ausstellung
- Reformation und Kunst
- Studienreisen, Seniorenfahrten
...und mehr

Jahresthema: „Land zum Leben“

Vorwort und Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserem Frühjahrsprogramm laden wir Sie ein zu Veranstaltungen zum Thema „Land zum Leben“. Die Vielfalt und der Reichtum an Leben, die die Erde hervorbringt, aber auch deren Gefährdung und Konflikte um das wertvolle Gut „Land“ beschäftigen uns in diesem Programm besonders.

Wir beteiligen uns an der „Woche der Brüderlichkeit“ und am Holocaust-Gedenktag sowie an der Hesselberg-Ausstellung. Außerdem bieten wir Vorträge zur Lutherdekade, Seniorenfahrten, Elternkurse, Meditation, Reisen und mehr an.

Wir hoffen, dass Sie in unserem Programm interessante Angebote für sich entdecken und daran teilnehmen.

Vorstand des Bildungswerkes: Friedmann Seiler (Vorsitzender), Pfr. Jens Porep, Dekan Hans Stiegler, Christine Kaas, Anita Hildenbrand-Scherzer, Pfr. Holger Bär, Johanna Stöckel
Leiter und Geschäftsführer: Bernhard Meier-Hüttel
Religionspädagogin im Bildungswerk: Katrin Großmann

Impressum und Anschrift:

Evangelisches Bildungswerk

des Dekanatsbezirks Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18, 91522 Ansbach

Tel.: 0981-9523122, Fax 0981-9523129

e-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

Homepage: www.ebw-ansbach.de

Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Do. 9-12 Uhr + Mi., Do. 14-16.30 Uhr

Spenden an das Bildungswerk sind steuerlich absetzbar. Kontoverbindung: Kirchengemeindeamt Ansbach, Vermerk: EBW
IBAN DE12 7655 0000 0000 251504 bei der Sparkasse Ansbach
BJC: BYLADEM1ANS

Inhaltsverzeichnis

Jahresthema „Land zum Leben“	Seite 3-4
Holocaust-Gedenktag	4-5
Hesselberg-Ausstellung	5-6
Regionale Kirchenführer Ausbildung	6
Elternkurse, Familie und Partnerschaft, Erziehung	7-8
Trauerbegleitung	8
Ökumenische Alltagsexerzitien	8
Lutherdekade	9
Woche der Brüderlichkeit	10-12
Seniorenfahrten	12-13
Studienreisen	13-15
Meditatives Tanzen, Meditation	16

Land zum Leben

Multivisionsshow „Naturwunder Erde“

Eine Weltreise voller Bilder, Erlebnisse und Musik

Donnerstag, 15. Januar '15

19.30 Uhr

Kammerspiele Ansbach, Maximilianstr. 27

Die Erde im Porträt: Eine größere Herausforderung hätte sich der Naturschützer und Fotograf **Markus Mauthe** nicht aussuchen können. In seiner neuen Multimedia-Reportage im Auftrag der Umweltschutzorganisation Greenpeace nimmt der Fotograf sein Publikum mit auf eine Reise zu den beeindruckendsten Naturlandschaften unsere Erde. Er hat die unermessliche Vielfalt des Planeten auf Reisen in sechs Kontinente mit der Kamera festgehalten und zeigt Lebensräume im Wasser, Wald, Grasland und Gestein sowie deren Verbindungen untereinander. Der Fotograf wird „Naturwunder Erde“ selbst präsentieren und für ein Nachgespräch zur Verfügung stehen. Eintritt frei.

In Zusammenarbeit mit den Kammerspielen und RESPECT, Ansbachs Kulturprogramm für Umweltschutz und Klimawandel.

Brasilianisches Amazonasgebiet

Konflikte zwischen Wirtschaftsinteressen, Regenwaldschutz und Lebensraum der indigenen Bevölkerung

Mittwoch, 21. Januar '15

18 Uhr

Hochschule Ansbach, Residenzstr., Hans-Maurer-Auditorium

Die tropischen Regenwälder des brasilianischen Amazoniens sind seit den 1970er Jahren einer zunehmenden Zerstörung ausgesetzt, die den Lebensraum der indigenen Bevölkerung stark beeinträchtigt hat. Illegale Rodungen durch den Holzhandel, Wasserkraftwerke mit großen Stauseen, Expansion des Sojaanbaus, u.a. sind an der Waldvernichtung beteiligt und haben zu schwerwiegenden sozialen Konflikten geführt. Programme zum Schutz der tropischen Regenwälder versuchen die Folgen der Waldvernichtung sowie die Interessen der Betroffenen, v.a. der indigenen Stammesgruppen, ins öffentliche Bewußtsein zu rücken und die politischen Entscheidungsträger zu beeinflussen. Eine koordinierte Umweltschutz- und Menschenrechtspolitik ist dringend erforderlich für den Erhalt der Regenwälder und die nachhaltige Entwicklung der Region.

Prof. Dr. Gerd Kohlhepp (Universität Tübingen), em.

Professor für Wirtschafts- und Sozialgeografie mit Schwerpunkt Lateinamerika, Träger des Bundesverdienstkreuzes

Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe Campus-Colleg der Hochschule Ansbach.

Land zum Leben

Boden – mit Füßen getreten?!

Donnerstag, 19. Februar '15

19.30 Uhr

Ansbach-Elpersdorf, Gemeindehaus, Laurentiusstr. 4

Unsere Region zeichnet sich durch eine große Vielfalt von Böden mit ganz unterschiedlichen Eigenschaften aus. Böden leisten vieles: Sie bieten nicht nur uns Menschen Lebensraum und Nahrung, sondern sind an vielen biologischen und chemischen Vorgängen beteiligt. Doch gehen jährlich große Flächen durch Versiegelung oder Umnutzung verloren. Es bedarf einer Steigerung des Bodenbewusstseins, um den Boden selbst und seine vielfältigen Funktionen zu erhalten. Der Vortrag ist ein Beitrag zum „Internationalen Jahr der Böden 2015“.

Maria Stichlmair, Agraringenieurin bei der Regierung von Mittelfranken, Bereich Land- und Forstwirtschaft

Landrechte und Landbesitz in Tansania

Montag, 16. März '15

19.30 Uhr

Ansbach, Gemeindesaal der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62

Landraub ist eine große Herausforderung in Tansania. Wo bestehen Zusammenhänge mit unserem Verhalten hier in Europa? Die Menschenrechtsreferentin und Juristin hat in ihrer Heimat Tansania mit der Bevölkerung Land- und Umweltfragen behandelt und deren Rechte vertreten. Das Motto „Land zum Leben“ wird existentiell in den Fragen, denen der Vortrag nachgeht: Wer darf welche Grundstücke, also Land in Tansania besitzen? Haben Frauen auch Anspruch auf Land? Wie werden Landkonflikte in Tansania gelöst?

Aneth Lwakatare, Mission-EineWelt, Neuendettelsau
Tansanische Juristin und Menschenrechtsreferentin

Holocaust-Gedenktag

Holocaust-Gedenktag

Dienstag, 27. Januar '15

19 Uhr

Ansbach, Schwanenritterkapelle, St. Gumbertuskirche

Gedenkstunde der Stadt und der Kirchen sowie der Bürgerbewegung für Menschenwürde. Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ist in der Bundesrepublik Deutschland ein nationaler Gedenktag und wird seit 1996 am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz vor 70 Jahren, begangen.

Im Anschluss Vortrag und Gespräch mit einem Zeitzeugen.

Holocaust-Gedenktag

Zurück ins Leben – Vortrag und Zeitzeugengespräch
Im Anschluss an die Gedenkstunde ca. 19.45 Uhr
Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 5

Anna Andlauer hat in internationalen Archiven systematisch nach jugendlichen KZ-Überlebenden geforscht und sie gefragt, wie sie zurück ins Leben fanden. Ihre Erkenntnisse hat sie in dem Buch „Zurück ins Leben“ zusammengefasst. Einer von ihnen, Stefan Hajdu, berichtet selbst über sein Leben. Er hat Auschwitz, Buchenwald und Flossenbürg überlebt. Nach dem Krieg fand er eine erste beschützende Umgebung 1945/46 im internationalen Kinderzentrum Kloster Indersdorf (Landkreis Dachau) und kurzzeitig auch in Strüth/Ansbach. Sein persönliches Zeugnis, Fotos und Filmausschnitte lassen ein bewegendes Kapitel der Nachkriegsgeschichte lebendig werden.

Anna Andlauer, Historikerin und Stefan Hajdu, Zeitzeuge
In Kooperation mit der Bürgerbewegung für Menschenwürde.

Hesselberg-Ausstellung

Der Hesselberg – Ein „Heiliger Ort“ der Täter
Donnerstag, 26. Februar – Sonntag, 19. April '15
Markgrafmuseum Ansbach, Kaspar-Hauser-Platz 1

Die Wanderausstellung von den Mitarbeitern des KOMM-Bildungsbereichs Nürnberg Rainer Büschel und Ulrich Kuhnle aus dem Jahr 2010 thematisiert die Geschichte der „nationalsozialistischen Frankentage“ auf dem Hesselberg. Grundlage für die Ausstellung war eine Dissertation über die Frankentage auf dem Hesselberg des Historikers Dr. Thomas Greif. Die Stadt Ansbach zeigt die Ausstellung im Markgrafmuseum.

Eröffnung der Ausstellung
Donnerstag, 26. Februar '15 19 Uhr
Begrüßung und Eröffnung: Oberbürgermeisterin Carda Seidel
Einführung: Rainer Büschel und Ulrich Kuhnle, Nürnberg

Umgang mit NS-Erinnerungsorten
Kurzvortrag und Führung durch die Ausstellung
Mittwoch, 4. März '15 19 Uhr
Dr. Thomas Greif, Historiker, Redakteur des „Sonntagsblattes“

Stadtführung zu NS-Orten in Ansbach
Samstag, 21. März '15 15.30 Uhr
Treffpunkt Markgrafmuseum, Kaspar-Hauser-Platz 1
Alexander Biernoth, Historiker und Stadtführer
Beitrag: 3,-

Hesselberg-Ausstellung

Exkursion zum Hesselberg

Samstag, 7. März '15

13 Uhr

Busabfahrt: Bahnhofplatz Ansbach

Besichtigungen in Wassertrüdingen (Bahnhof und ehemaliger Aufmarschplatz) sowie Röckingen. Von dort Spaziergang mit Erläuterungen auf der früheren Route der Teilnehmer der „Frankentage“. Schlussgespräch im Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg. Rückkunft ca. 18 Uhr.

Leitung: **OStR Josef Pelczer**, Platengymnasium

Teilnahmegebühr inkl. Busfahrt, Führungen, Kaffee: 20,-
Anmeldung beim Bildungswerk.

In Kooperation mit der Bürgerbewegung für Menschenwürde in Stadt und Landkreis Ansbach.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung ist beim Bildungswerk, bei der Stadt Ansbach und im Markgrafenmuseum erhältlich.

Regionale Kirchenführerausbildung

Kirchen: Zeugnisse der Geschichte – Schätze des Glaubens. Infoabend zum Basiskurs 20150

Donnerstag, 8. Januar '15

19 Uhr

Ansbach, Kapitelsaal im Dekanat, Schaitbergerstr. 20

Kirchen erzählen vom Glauben und von der Geschichte. Ob große Stadt- oder kleine Dorfkirche, sie sind Schätze, die es wieder neu zu entdecken und interessierten Menschen zu zeigen gilt. Diese erste regionale Kirchenführerausbildung wendet sich an alle, die ganz unterschiedliche Kirchen unserer Region – von Westmittelfranken bis ins Altmühltal und ins Ries – kennenlernen, ihre Bedeutung für die jeweilige Gemeinde und den Ort sowie ihre Aussagekraft für heutige Zeitgenossen entdecken wollen.

Leitung des Infoabends: Kirchner und zertifizierter Kirchenführer **Holger G. Lang**, Religionspädagogin **Katrin Großmann**, **Bernhard Meier-Hüttel**, Bildungswerk

Dauer des Basiskurses: 28. Februar – 24. Oktober 2015

Umfang: 5 Tagesseminare, jeweils samstags und 2 zweitägige Veranstaltungen. Kursprospekt im Bildungswerk erhältlich.

Kursgebühr: 235,- Anmeldeschluss: 31.01.2015

Informationen und Anmeldung im Bildungswerk.

Der Kurs wird gemeinsam veranstaltet von den Bildungswerken Ansbach, Donau-Ries, Jura-Altühltal-Hahnenkamm und dem Evang. Bildungszentrum Pappenheim. Er wird vom Gottesdienstinstitut Nürnberg und der Landeskirche unterstützt.

Elternkurse

Geschwister – Vorbilder, Rivalen, Vertraute?

Donnerstag, 26. Februar '15 9.30–12 Uhr

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Geschwisterbeziehungen können für Eltern anstrengend sein, insbesondere bei Streit, Eifersucht oder Neid. Es geht an diesem Vormittag um die vielfältigen Erfahrungen, die Geschwisterkinder miteinander machen und welche Kompetenzen sie dabei erwerben.

Kursleitung: Denise Kapp, Ansbach

Teilnehmerbeitrag pro Person 8,- inkl. Kinderbetreuung im gleichen Raum. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung beim Bildungswerk.

Vertrauen – Spielen – Lernen

Vierteiliger Elternkurs für Eltern von 0–3jährigen Kindern

ab Dienstag, 10. März '15 9.30–12 Uhr

Weitere Termine: Di. 17. und 24. März, 14. April

Ansbach, Evang. Gemeindehaus, Lenauweg 2

Der Kurs vermittelt wichtige Grundlagen zur Erziehung in den ersten drei Lebensjahren des Kindes. Er soll Eltern helfen, ihr Kind in seiner frühkindlichen Entwicklung zu begleiten und altersgerecht zu fördern.

Kursleitung: Denise Kapp, Ansbach

Teilnehmerbeitrag pro Person 20,- inkl. Materialien und Kinderbetreuung im gleichen Raum. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung beim Bildungswerk.

Familie und Partnerschaft

Wir verstehen uns doch? – Partnerschaft erleben

Donnerstag, 12. Februar '15 19 Uhr

Ansbach, Gemeindesaal der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62

Keine Partnerschaft ohne Kommunikation und Austausch. Das ist allen klar. Doch wie kann diese Kommunikation so gelingen, dass sie das Miteinander stärkt? Gibt es Regeln? Kann man gelingende Kommunikation lernen? Welche Hilfen gibt es, um positives Verhalten einzuüben? Was tun, wenn es einmal schiefgeht? Oder ist das Missverständnis die Regel und Verstehen die Ausnahme? Wir denken nach über typische Fallen, in die wir all zu leicht tappen. Wir suchen Auswege und freuen uns, wenn Verstehen gelingt.

Pfarrer Jens Porep, Ansbach-Friedenskirche

In Kooperation mit den Dekanatsfrauenbeauftragten.

Familie und Erziehung

Medien und Kinder mit Schwerpunkt „Handy“

Dienstag, 24. März '15 19 Uhr
Ansbach, Evang. Schule, Hospitalstr. 34, Mehrzweckraum

Der Abend gibt zuerst Einblicke in die Medienwelten von Grundschulkindern. Unter den Schlagworten Verständnis – Verantwortung – Kompetenz wird medienpädagogisches Hintergrundwissen vermittelt. Zum Thema Handy geht es um die Frage, ob und wie Kinder von ca. 6-10 Jahren das Handy nutzen sollten. Auch die Vermeidung von Kostenfallen und das Verhalten bei problematischen Inhalten oder Mobbing wird aufgezeigt. Abgerundet wird der Abend mit praktischen Tipps für eine altersgerechte Medienerziehung.

Ramona Engl, Löhe-Campus Neuendettelsau, Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern

In Zusammenarbeit mit der Evang. Schule, T. 0981-97225990

Trauerbegleitung

Nicht allein mit meiner Trauer

Begleitung für Trauernde – Offene Gruppe

Dienstag, 13. Januar und 14. April '15 19-21 Uhr

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Leitung und Information:

Pfarrerin Elfriede Raschzok, Tel. 0981-9523120

Gemeindereferentin Elisabeth Jonen-Burkard

Ökumenische Alltagsexerzitien

Ökumenische Alltagsexerzitien – 6 Abende

Mittwoch, 4. Feb. bis 11. März '15 jeweils 20-21.30 Uhr

Ansbach, Pfarrheim Christ-König, Josef-Fruth-Platz 3

Die ökumenischen Alltagsexerzitien 2015 laden ein, unter dem Thema „Angenommen“ sich im Alltag eine Auszeit zu gönnen, sich mit dem eigenen Glauben und mit dem eigenen Leben zu beschäftigen und darüber mit anderen ins Gespräch zu kommen. Wochengebete, Texte aus der Bibel, Bilder, Lieder und Impulse bilden dafür den Rahmen.

Leitung und Information:

Pfarrerin Elfriede Raschzok, Tel. 0981-9523120

Gemeindereferentin Elisabeth Jonen-Burkard, Tel. 0981-9725722

Anmeldung bis 30.01.15 an das Evangelische Bildungswerk (0981-9523122) oder die Katholische Erwachsenenbildung (0981-14044). Begleitheft: 5,-, Verkauf am 1. Abend.

Lutherdekade

Reformation und Kunst

Die Cranachs als Maler der Reformation

Mittwoch, 25. Februar '15

19.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 5

Im Rahmen der „Lutherdekade“ steht das Jahr 2015 unter dem Thema „Bild und Bibel“. In besonderer Weise ist diese Thematik verbunden mit dem Werk Lukas Cranachs des Älteren und dessen gleichnamigem Sohn, der vor 500 Jahren, 1515, geboren wurde. Die beiden Cranachs schufen mit ihrer Werkstatt eine Vielzahl von Portraits, insbesondere von Martin Luther, illustrierten Schriften der Reformatoren und setzten die Themen „Rechtfertigung“, „Sünde und Erlösung“ und „Gesetz und Evangelium“ bildlich um. Besonders eindrucksvoll geschah dies in dem 1555 vollendeten „Reformationsaltar“ in Weimar. So haben die Cranachs in einer für die damalige Zeit außergewöhnlichen Produktivität als „Bildverkündiger“ zur Verbreitung der Reformation beigetragen. Auch Fragen der theologischen Beurteilung von Bildern in Gottesdienst und Kirchen sollen angesichts der radikalen Ablehnung durch einzelne Theologen (Stichwort: „Bildersturm“) behandelt werden.

Dekan i.R. Dr. Gerhard Hausmann, Neuendettelsau

„Teuflin“ oder „Jüngerin Christi“?

Die bayerische Reformatorin Argula von Grumbach

Montag, 20. April '15

19.30 Uhr

Ansbach-Eyb, Gemeindehaus, Eyber Str. 165

Ohne Frauen wäre die Reformation nicht denkbar gewesen. Selbstbewusst und mit ihren weiblichen Eigenschaften trugen Frauen dazu bei, dass die Kirche wieder die Bibel und Christus als Maßstab in den Blick nahm. Eine der bedeutendsten lebte in Bayern: Argula von Grumbach (1492–1554). Mutig und couragiert setzte sich die Landadlige in Schrift und Wort für die reformatorischen Prinzipien ein und kritisierte die zeitgenössische römische Kirche, von der sie als „Teuflin“ beschimpft wurde. Argulas aufrüttelnde Briefe an die Machthaber ihrer Zeit wurden zu Bestsellern. Argula von Grumbach stand mit berühmten Reformatoren in Kontakt – auch mit Martin Luther, der sie als „Jüngerin Christi“ bezeichnete und sich mit ihr traf. Sie ist eine der wenigen eigenständig – sogar gegen den Willen ihres Ehemannes – agierenden Frauen der Reformation.

Uwe Birnstein, Berlin, Theologe und Journalist, Buchautor
„Argula von Grumbach“ (2014)

In Kooperation mit den Dekanatsfrauenbeauftragten.

Woche der Brüderlichkeit

Eröffnung mit Grußworten und Konzert

Montag, 9. März '15

19 Uhr

Synagoge Ansbach, Rosenbadstraße

Eröffnungsveranstaltung mit Grußworten und Einführung zum bundesweiten Motto der diesjährigen Woche der Brüderlichkeit „Im Gehen entsteht der Weg. Impulse christlich-jüdischer Begegnung“. Konzert „Friedensbrücken“ mit dem Ansbacher vhs-Chor Freudensprung unter der Leitung von Ulrike Bellemann, Christa Reller, Querflöte und Bernd Dittl, Akkordeon.

Grußwort: Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Einführung: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

Veranst.: Stadt Ansbach und Initiativkreis zur „Woche der Brüderlichkeit in Ansbach“

Kulturwille ist Lebenswille

Das Vermächtnis der Komponisten im KZ Theresienstadt

Dienstag, 10. März '15

19.30 Uhr

Ansbach, Pfarrzentrum St. Ludwig, Karolinenstr. 30

Wie konnte es Komponisten selbst unter den unmenschlichen Bedingungen des Konzentrationslagers gelingen, lebensfrohe Musik und Lieder zu komponieren? In Theresienstadt war fast die gesamte jüdische Kulturelite versammelt. Der Vortrag stellt einige, heute fast vergessene, Komponisten vor.

Ruth Frenk, Konstanz

Veranst.: Kath. Erwachsenenbildung, Tel. 0981-14044

Eintritt: 3,-

Jüdisches Leben in Erlangen

Studien- und Begegnungsfahrt

Mittwoch, 11. März '15

Abfahrt 12.30 Uhr

ab Bahnhofsplatz Ansbach

Bei einer Stadtführung werden ausgewählte Orte jüdischen Lebens in Erlangen erkundet. Bei einer Synagogenföhrung in dem neuen Domizil der jungen jüdischen Kultusgemeinde wird die lebendige Gegenwart jüdischen Glaubens und Lebens in der Stadt sichtbar. Rückkunft ca. 19 Uhr.

Leitung: Bernhard Meier-Hüttel, Evang. Bildungswerk

Synagogenföhrung: Ester Klaus, Vorsitzende IKG Erlangen

Anmeldung: Evangelisches Bildungswerk, Tel. 0981-9523122

Teilnehmergeböhr: 20,- für Busfahrt und Föhrung.

Woche der Brüderlichkeit

„Because I was a SS-Aufseherin“

Täterinnen – Frauen im Nationalsozialismus

Mittwoch, 11. März '15

19.30 Uhr

Landratsamt Ansbach, Sitzungssaal, Crailsheimstr. 1

Die Mittäterschaft von Frauen im NS-Terrorregime behandelt dieser Vortrag mit szenischer Lesung. Protokollauszüge der Verhöre von SS-Aufseherinnen durch die amerikanische Militärregierung bilden den beklemmenden Hintergrund.

Nadja Bennewitz, Historikerin, Nürnberg

Jule Schröter, Schauspielerin

Veranst.: Frauenring Ansbach und Gleichstellungsstelle des Landkreises Ansbach

„Zerreißproben und Fortschritte“

Zur Zukunft des christlich-jüdischen Dialogs

Donnerstag, 12. März '15

19.00 Uhr

Ansbach, Staatliche Bibliothek, Reitbahn 5

Vieles wurde erreicht in den letzten sechs Jahrzehnten des christlich-jüdischen Dialogs. Wichtige Grundsteine zu einem besseren Verstehen zwischen Christen und Juden sind gelegt worden. Ein guter und hoffentlich stabiler Anfang der Verständigung ist gemacht. Aber gerade jetzt sehen wir auch deutlicher, welche unerledigten Aufgaben vor uns stehen, auch in der praktischen Umsetzung. Ausgehend von den „Berliner Thesen“ des „Internationalen Rates der Christen und Juden“ werden in dem Vortrag zentrale Herausforderungen der gegenwärtigen jüdisch-christlichen Beziehungen benannt: Welche Anfragen stellen sich heute an die Kirchen und an die Jüdischen Gemeinschaften? Wie dialogfähig sind wir mit Blick auf den Nahostkonflikt? Wie stellen wir uns als Christen und Juden den drängenden Fragen der globalisierten Welt?

Pfarrer Friedhelm Pieper, Europabeauftragter der Evang. Kirche in Hessen und Nassau, evangelischer Präsident des Deutschen Koordinierungsrates der christlich-jüdischen Gesellschaften

Veranst.: Evang. Bildungswerk

Offene Synagoge und Infozentrum Synagoge

Samstag, 14. März '15

10-12 Uhr

Synagoge Ansbach, Rosenbadstraße 3

Verantw.: Amt für Kultur und Touristik, Tel. 0981-51243

Woche der Brüderlichkeit

Führung durch den jüdischen Friedhof Ansbach

Sonntag, 15. März '15 11.15 Uhr

Ansbach, Friedhofseingang, Josef-Fruth-Platz

Alexander Biernoth, Historiker und Stadtführer

Verantw.: Amt für Kultur und Touristik, Tel. 0981-51243

Schalom – Kirche trifft Synagoge

Konzert für Viola und Orgel

Sonntag, 15. März '15 17.00 Uhr

Ansbach, St. Gumbertuskirche

Dieses Konzertprogramm stellt einen interreligiösen Dialog dar und vereint die christliche Orgelmusik mit der jüdischen Liturgie. Im 19. Jahrhundert führten Reformsynagogen in Deutschland die Orgelmusik in ihren Gottesdiensten ein. In der Schoa wurde auch diese Kultur gewaltsam zerstört. Der Bratschist Semjon Kalinowsky (Initiator und Leiter des Festivals „Jüdische Kulturtage Lübeck“) und der Organist Torsten Laux, Düsseldorf (Organisator des Krummhörner Orgelfrühlings), haben alte Kompositionen wieder entdeckt und mit neuen Werken ins Gespräch gebracht.

Veranst.: Dekanatskantor Carl Friedrich Meyer, T. 0981-9538108

Eintritt: 8,-/6,- ermäßigt

Seniorenfahrten

Eichstätt – Solnhofen

Donnerstag, 26. März '15 Tagesfahrt

Ansbach-Eyb, Sparkasse Abfahrt: 8.00 Uhr

Stahlstraße (Auto-Hoffmann) 8.10 Uhr

Friedenskirche 8.15 Uhr

Steingruberstraße (KiGa.) 8.20 Uhr

Hennenbach/Tiergartenstr. 8.25 Uhr

Schlossplatz-Inselwiese 8.30 Uhr

Leitung: Pfr. i.R. Johannes Sperl Teilnehmergebühr: 24,-

Haßfurt und Wallfahrtskirche Maria Limbach

Donnerstag, 9. April '15 Tagesfahrt

Ansbach-Eyb, Sparkasse Abfahrt: 8.00 Uhr

Stahlstraße (Auto-Hoffmann) 8.10 Uhr

Friedenskirche 8.15 Uhr

Steingruberstraße (KiGa.) 8.20 Uhr

Hennenbach/Tiergartenstr. 8.25 Uhr

Schlossplatz-Inselwiese 8.30 Uhr

Leitung: KMD Rainer Goede Teilnehmergebühr: 24,-

Seniorenfahrten

Dinkelsbühl

Donnerstag, 23. April '15

Eyb, Sparkasse

Stahlstraße (Auto-Hoffmann)

Friedenskirche

Steingruberstraße (KiGa.)

Hennenbach/Linde

Schlossplatz-Inselwiese

Leitung: Ulrike Goede

Nachmittagsfahrt

Abfahrt: 12.00 Uhr

12.10 Uhr

12.15 Uhr

12.20 Uhr

12.25 Uhr

12.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 12,-

Anmeldungen zu den Fahrten beim Bildungswerk, Tel.: 0981-9523122. Die Teilnehmergebühr schließt Busfahrt, Eintritte und Führungen mit ein. Die Bezahlung erfolgt im Bus. Halbjahresprospekt Seniorenfahrten im Bildungswerk erhältlich.

Studienreisen

Auf den Spuren des Apostel Paulus in die Osttürkei

Montag, 20. -

Montag 27. April 2015

Die Missionsreisen des Völkerapostels Paulus führten immer wieder nach Kleinasien. In Städten wie Ephesus oder Tarsus

konnte er die ersten Gemeinden gründen, von denen etliche zur Ausbreitung des Christentums beitrugen. Uralte Kirchenbauten zeugen noch heute von den Anfängen des Christentums auf dem europäischen Kontinent. Dazu geben beeindruckende Landschaften wie in Kappadokien faszinierende Einblicke in Lebenswelten der östl. Türkei.

Leitung: KMD Rainer Goede, Ansbach

Reisepreis: 1.235,- im DZ inkl. Flug ab/bis München nach Ankara, 7 Übernachtungen/Halbpension in ***Hotels, alle Eintritte, Führungen und Ausflüge laut Programm, örtliche, deutschsprachige Reiseleitung, moderner Reisebus, Versicherungsschein

EZ-Zuschlag: 195,- Mindestzahl: 30 Teilnehmer

Anzahlung: 100,- Anmeldeschluß: 19.01.15

Reiseveranstalter i. S. des Reiserechts: Fa. Anz von Schanz



Studienreisen



Attergau im Salzkammergut Mo., 25. – Sa., 30. Mai 2015

Das Salzkammergut ist eine der schönsten Tourismusregionen Österreichs, in der zwischen Attersee und Mondsee die Region Attergau liegt. Die schöne Landschaft mit der Kaiserstadt Bad Ischl, St. Gilgen

und St. Wolfgang am Wolfgangsee bietet reizvolle Ausflugsziele, u.a. ins romantische „MondSeeLand“. Die Landesgartenschau 2015 in Bad Ischl unter dem Motto „Des Kaisers neue Gärten“ verbindet Stadt- und Gartenkultur und ist ein besonderes Erlebnis. Zum Abschluss wird die Geschichte der österreichischen Exulanten bei einem Besuch des Evangelischen Museums in Rutzenmoos anschaulich verdeutlicht.

Leitung: Diakon Axel Richter, Ansbach

Reisepreis: 540,-* im DZ inkl. Busfahrt ab/nach Ansbach in mod. Fernreisebus, 5 Übernachtungen mit Halbpension in gutem ***Hotel in Hipping mit Bad und Sauna, 2 Schifffahrten, Ausflüge, Eintritte und Führungen lt. Programm, Eintritts- und Führungspauschale Landesgartenschau, Versicherungsschein.

EZ-Zuschlag: 25,- Mindestzahl: 25 Teilnehmer

Anzahlung: 100,- Anmeldeschluß: 10.04.15

Reiseveranstalter i. S. des Reiserechts: Fa. Rattelmeier

Auf den Spuren des Liederdichters Paul Gerhardt Sonntag, 28. Juni – Samstag, 4. Juli 2015

Mit Liedern Paul Gerhardts unterwegs zu seinem Geburtsort Gräfenhainichen wie auch zu seinem Sterbeort Lübben im Spreewald, zu den alten Kirchen der Niederlausitz in Städten und Dörfern mit ihren Orgeln aus alter und neuer Zeit. Die Reise führt aber auch in die Museen der Niederlausitz mit Ausstellungen u.a. zum Thema Humor in der DDR, zur Geschichte der Spreewaldgurke und mechanischen Musikinstrumenten und natürlich zu einer Spreewald-Kahnfahrt. Auf dem Programm stehen Städte wie Schneeberg, Cottbus, Lübbenau, Finsterwalde, Luckau und die Klöster Doberlug und Neuzelle.

Leitung: KMD Rainer Goede, Ansbach

Reisepreis: 595,-* im DZ inkl. Busfahrt ab/nach Ansbach in mod. Reisebus, 6 Übernachtungen/Halbpension in ***Hotel, Eintritte, Führungen, Ausflüge lt. Programm, Versicherungsschein

EZ-Zuschlag: 60,- Mindestzahl: 25 Teilnehmer

Anzahlung: 100,- Anmeldeschluß: 20.05.15

Reiseveranstalter i. S. des Reiserechts: Thürauf-Reisen

Studienreisen-Vorschau

Studienreise nach Böhmen – auf den Spuren von Jan Hus aus Anlass der Lutherdekade

Dienstag, 22. – Sonntag, 27. September 2015

Die Reformation hat europäische Vorläufer. Der Bekannteste ist wohl der böhmische Theologe Jan Hus, dessen Tod sich 2015 zum 600. Mal jährt. Die Reise führt an Stationen seines Lebens und zu Kirchen und Orten der „Böhmischen Brüder“, die sich auf Jan Hus beziehen. Auch Pilsen, die europäische Kulturhauptstadt 2015 und Prag sind Stationen auf dieser Reise.

Leitung: Dekan i.R. Dr. Gerhard Hausmann, Neuendettelsau

Busreise ab Ansbach, Unterbringung in ***Hotel in Klatovy

Der Reiseprospekt mit Reisepreis ist ab Mitte Januar 2015 im Bildungswerk erhältlich. Vormerkungen sind ab sofort möglich.

Studien- und Begegnungsreise nach Siebenbürgen

Samstag, 10. – Samstag, 17. Oktober 2015

Die Siebenbürger Sachsen ummauerten ihre Städte, errichteten Burgen und bauten in den Dörfern Rumäniens Kirchen zu Festungen um. Der ungarische König lockte auswanderungswillige Deutsche im

12. Jahrhundert nach Rumänien und viele folgten seinem Ruf. Auch wenn seit dem Fall des eisernen Vorhangs der Großteil der Siebenbürger Sachsen zurückgewandert ist, bleiben ihre Kirchenburgen und die Archi-



tektur ihrer Städte erhalten. Kleine, deutschsprachige Gemeinden halten weiterhin das Erbe der Siebenbürger aufrecht.

Leitung: Pfarrer Hans Schneider, Rügland

Flugreise ab/nach München mit Bustransfer von und nach Ansbach, fachkundige Führungen und geistliche Begleitung,

Der Reiseprospekt mit Reisepreis ist ab Mitte Januar 2015 im Bildungswerk erhältlich. Vormerkungen sind ab sofort möglich.

Nähere Informationen (nach BGB-Info-Verordnung) zu allen Reisen finden Sie in unseren Einzelausschreibungen. Bitte anfordern!

* Der Reisepreis wird jeweils 2 Wochen vor Reisebeginn fällig, die Anzahlung nach Erhalt der Reisebestätigung. Wird die Mindestzahl nicht erreicht erfolgt 4 Wochen vor der Reise eine kostenfreie Stornierung. Preisanpassungen wegen erhöhter Beförderungskosten behalten wir uns vor und werden vor Vertragsschluß mitgeteilt.

Meditatives Tanzen

„Neue Schritte wagen“

Meditatives Tanzen

6x ab Donnerstag, 12. Feb. '15 jeweils 19.30–21.00 Uhr

Weitere Termine: 19.02., 26.02., 12.03., 19.03., 26.03.15

Ansbach-Eyb, Gemeindehaus Eyber Str. 165

Ins Gleichgewicht kommen, zur Mitte finden, entspannen. Gleichmäßige Bewegungen zu wohltuender Musik und beschwingte Kreistänze führen von der Anspannung des Alltags zu innerer Ruhe und neuer Lebensfreude.

Leitung: **Renate Schwab**, Ansbach, Dipl.-Religionspädagogin, Tel. 0981-4662541. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Teilnahmegebühr je Abend: 7,-; gesamt: 30,-

Anmeldung bei Frau Schwab oder beim Bildungswerk.

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Lambertus, Eyb, Tel. 0981-14453.

Meditation

Meditieren mit Leib und Seele - Meditationsabende

Dienstags, jeweils 20–21.30 Uhr

13.01., 03.02., 03.03.2015

Ansbach-Schalkhausen, Gemeindehaus Kirchplatz 13

Meditation und Malen

Samstags, jeweils 14–17.30 Uhr

24.01., 21.02., 21.03.2015

Ansbach-Schalkhausen, Gemeindehaus Kirchplatz 13

Leitung jeweils: **Burghard Knaut**, Tel./Fax: 0981-6505186.

Meditationswochenende 30. Jan.–1. Feb. '15

Thema: „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchtet euch nicht“

Mit Einführung in die christliche Meditation

Bildungshaus Kloster Schwarzenberg, 91443 Scheinfeld

Kosten: Tagessätze VP 35,-/40,-, Kursgebühr 25,-

Beginn mit dem Abendessen Fr. 18 Uhr, Ende So. ca. 14 Uhr

Leitung: **Burghard Knaut**, Tel./Fax: 0981-6505186

Anmeldung: **Annette Wankel**, Mail: annette.wankel@arcor.de

Schweige und höre – Angeleitete Schweigemeditation

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat jeweils 18 Uhr

3.01., 17.01., 7.02., 21.02., 7.03., 21.03., 4.04., 18.04.15

Ansbach, Gemeindehaus der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62

Leitung: **Brigitte Zender**, Ansbach, Tel. 0981-64726.